



Tee auf Basis von Hanfblättern oder -blüten enthält natürlicherweise Tetrahydrocannabinol, kurz THC, eines der bekanntesten Cannabinoide. THC wirkt psychoaktiv, kann etwa Stimmungsschwankungen oder Müdigkeit hervorrufen. Der Gehalt schwankt je nach Hanfsorte und Umweltfaktoren. In der Vergangenheit lagen wenige Daten dazu vor, wie viel THC in den Teeaufguss übergeht. Vorläufig ging die Risikobewertung daher von einem vollständigen Übergang vom Beutel ins Getränk aus. Neue Untersuchungen des BfR zeigen jedoch: Bei einem gewöhnlichen Aufguss mit kochendem Wasser geht durchschnittlich weniger als 1% THC ins Teewasser über. Zudem zeigte sich, dass sich die ebenfalls vorkommende Vorläufersubstanz Tetrahydrocannabinolsäure (THCA) während der Teezubereitung nicht nennenswert in THC umwandelt. THCA selbst ist nicht psychoaktiv.

 Mehr erfahren



BfR-FAQ
„Gesundheitliche Risiken von
hanfhaltigen Lebensmitteln und
Futtermitteln“